

Maizeitung

für Esslingen, Nürtingen, Kirchheim und Göppingen

DGB Nordwürttemberg 1. Mai 2011

Das ist das Mindeste!

Faire Löhne Gute Arbeit Soziale Sicherheit

Wir leben in unruhigen Zeiten! Erdbeben, Tsunami und Atomkatastrophe in Japan, die Aufstände gegen Unterdrücker-Regime in arabischen Staaten, die anhaltende Spekulation auf den Rohstoff- und Kreditmärkten, Angriffe auf soziale Errungenschaften und gewerkschaftliche Rechte im Windschatten der Eurokrise bedrohen die Existenzgrundlagen der Arbeitnehmerschaft und der sozial Schwachen. In Teilen der Wirtschaft konnte die Krise dank des Einsatzes der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gemildert werden – der Respekt dafür ist bis heute ausgeblieben. Im Gegenteil! Bundesregierung und Arbeitgeber weiten Niedriglöhne, befristete Jobs und unsichere Arbeit immer weiter aus. Equal pay in der Leiharbeit und einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn lehnen sie ab – gegen die Forderung der großen Mehrheit der Bevölkerung. Aus der solidarischen Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme haben sich die Arbeitgeber verabschiedet, nachdem ihnen der Gesetzgeber die Türen geöffnet hat.

Deutschland ist in Schieflage. Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer. Nicht wir haben über unsere Verhältnisse gelebt, sondern Spekulanten, Manager und

Banker. Die Finanzmärkte müssen wirksam reguliert werden und die Reichen und Vermögenden müssen endlich ihren Beitrag zur Bekämpfung der Krisenfolgen und für unseren Sozialstaat leisten. Für eine sichere Zukunft brauchen wir starke soziale Sicherungssysteme und paritätische Beiträge der Arbeitgeber.

Der Atomausstieg ist alternativlos. Wir Gewerkschaften wollen ihn, denn wir stehen für einen Fortschritt, der die Natur und die Umwelt achtet. Und wir stehen zum Industriestandort Deutschland. Seine Zukunft hängt von einer sicheren und sauberen Energieversorgung ab. Auch von neuen Netzen. Wir stehen zum Energiesparen, zu Energieeffizienz und zu einem raschen Umstieg auf erneuerbare Energien.

Wir begrüßen die Arbeitnehmerfreizügigkeit in Europa. Mobilität muss aber unter fairen Bedingungen gestaltet werden. Für entsandte Beschäftigte sowie Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Sie dürfen nicht als Lohndrücker missbraucht werden. Der ungerechte Euro-Plus-Pakt von Kanzlerin Merkel und Präsident Sarkozy ist der falsche Weg: Eingriffe in die Tarifautonomie, Schuldenbremse, Ausweitung des Niedriglohnsektors, Erhöhung des Renteneintrittsalters. All das steht für ein Europa, das wir so nicht wollen.

Wir fordern von der Bundesregierung und von den Arbeitgebern:

- gleichen Lohn für gleiche Arbeit für Stamm- und Leihbeschäftigte,
- den allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro die Stunde,
- gute Arbeit, die eine Familie ernährt, nicht krank macht und mitbestimmt ist.
- flexible Übergänge in die Rente statt Rente mit 67 und
- eine solidarische Bürgerversicherung im Gesundheitssystem und in der Pflege

Bernhard Löffler, Tom Bittner, Frank Böhringer, Hans Schweitzer, Wolfgang Scholz, Jürgen Peters



DGB

Der 1. Mai ist unser Feiertag – keine Nazis in Heilbronn

In der Landesverfassung von Baden-Württemberg steht in Artikel 3 Abs.2 der folgende Satz: **"Der 1. Mai ist gesetzlicher Feiertag. Er gilt dem Bekenntnis zu sozialer Gerechtigkeit, Frieden, Freiheit und Völkerverständigung"**. Deshalb feiern wir hier mitten in Esslingen jedes Jahr mit dem Bekenntnis für eine demokratische, weltoffene und solidarische Gesellschaft unseren Feiertag.

Es ist wohl nicht zu erwarten, dass über Nacht alles besser wird. Deshalb geht die Auseinandersetzung um die Gestaltung einer arbeitnehmerfreundlichen und bürgernahen Politik weiter. Die Erwartungen an die neue Landesregierung sind hoch. Der DGB fordert insbesondere ein wirksames Tariftreuegesetz für öffentliche Aufträge, die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine sozial gestaltete Energiewende, eine nachhaltige Verkehrspolitik und mehr direkte Demokratie.

„HEILBRONN SAGT NEIN!“

Die DGB-Region Nordwürttemberg hat ein breites Bündnis unterschiedlichster Gruppen, Kirchen, Organisationen, Vereine, Institutionen, Organisationen, und Verbände initiiert und stellt sich entschieden gegen den geplanten Aufmarsch von Rechtsradikalen am 1. Mai in Heilbronn. Auch viele Esslinger Kolleginnen und Kollegen unterstützen die Aktion vor Ort und trotzdem – oder gerade deswegen – findet die Esslinger Maikundgebung wie gewohnt statt.



Ohne Investitionen kein gutes Leben!

Was nützt eine Schuldenbremse, wenn wir dadurch den nachfolgenden Generationen eine marode Infrastruktur, ein unterfinanziertes Schulsystem und soziale Abgründe hinterlassen?

Die öffentlichen Haushalte brauchen Luft um nach der Finanzkrise ihre Aufgaben erfüllen zu können und um Wachstumsimpulse zu geben. Zukunftsinvestitionen in ein gerechtes

Bildungssystem, in den technologischen und energiepolitischen Wandel sind jetzt notwendig.

Wird alles gut?

Das Jahr hat spannend begonnen: Ein grüner Ministerpräsident wird das Land mit einer grün-roten Koalition regieren. Wird jetzt alles gut? Neckarwestheim und Biblis gehen vom Netz? Leiharbeit wird wieder auf ihren Ursprungszweck zurückgefahren und gleich bezahlt wie das Stammpersonal? Ein flächendeckender Mindestlohn wird eingeführt? Alle Kinder haben die gleichen Bildungschancen, egal aus welchem Milieu oder Kulturkreis kommend? Gewerkschafter/-innen können sich also beruhigt zurücklehnen?

Die Politik der Ausgabenkürzungen und Steuersenkungen muss umgekehrt werden, das Land und die Kommunen brauchen stabile Steuereinnahmen z.B. mit der Gestaltung einer Gemeindefinanzsteuer und der Wiedereinführung der Vermögenssteuer. Es kann nicht sein, dass Steuereinnahmen wegen eines zu laschen Steuervollzugs verloren gehen. Das alles braucht gut ausgestattete und gut funktionierende öffentliche Dienste mit dem entsprechenden Personal.

Der DGB und seine Gewerkschaften werden den politischen Wandel in Baden-Württemberg kritisch aber konstruktiv beobachten und begleiten.

Frank Böhringer, Vorsitzender DGB-OV Esslingen



Hoch hinaus und für eine gute Sache

Auch in diesem Jahr sorgt die Ortsgruppe Göppingen / Eislingen der IG BCE am 01.Mai dafür, dass Sie während und nach der Kundgebung nicht verhungern müssen.

Gegen eine Spende für das Hospiz im Landkreis Göppingen e.V., bieten wir Ihnen Kaffee, Brezeln und eine Sitzgelegenheit.

Der Förderverein Hospizbewegung Göppingen e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu betreuen. Die Betreuung erfolgt in der häuslichen Umgebung oder auch in der Klinik. Da in manchen Fällen die Pflege und Betreuung zuhause nicht möglich ist, bietet ein stationäres Hospiz den nötigen Rahmen, in dem alle Bedürfnisse erfüllt werden können. Deshalb setzt sich der Förderverein Hospizbewegung Göppingen e.V. für den Bau eines stationären Hospizes im Landkreis Göppingen ein, damit alle Menschen im Landkreis Göppingen ihr Leben in Geborgenheit und Würde zu Ende führen können.

Außerdem haben Sie die Chance auf einen Preis bei unserem Quiz.

Wir freuen uns auf Sie.

IG Metall Vertrauensleute machen große Fotoaktion

Deutlich die Meinung sagen.

Den Politikern mal sagen, was man von Leiharbeit hält.

Den Arbeitgebern sagen, dass das Leiharbeitssystem großer Mist ist!



| Göppingen
| Geislingen



Und dem Ganzen ein Gesicht geben!

Das werden die Vertrauensleute der IG Metall Göppingen-Geislingen am 1. Mai auf dem Schillerplatz und Mittags auf der Immenreute machen.

Alle die Lust haben sind herzlich eingeladen zur großen Fotoaktion am IG Metall Pavillon.

Sozialwahl 2011: Das Sozialsystem aktiv mit gestalten

Unser Sozialstaat hat viele Stärken. Eine dieser Stärken ist unsere Sozialversicherung, die einen stabilen Lebensstandard für jeden Einzelnen garantiert. Die Sozialversicherung ist eine Solidargemeinschaft, in die jeder einzahlt und von der jeder bei Krankheit, Arbeitslosigkeit, Pflegebedürftigkeit oder im Alter profitiert.

Die Sozialversicherungen verwalten sich selbst, sind also grundsätzlich organisatorisch und weitgehend finanziell unabhängig vom Staat. Verantwortung tragen diejenigen, die in das umfangreiche Sicherungssystem einzahlen und von ihm geschützt werden sollen. Das sind zum einen die Beschäftigten, die gegen Lebensrisiken abgesichert werden

und zum anderen die Arbeitgeber, die Planungssicherheit erhalten.

Die Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind daher zu gleichen Teilen unmittelbar an der Selbstverwaltung der Sozialversicherungen beteiligt. Ihre Lebenserfahrungen und Verbindungen zu den verschiedenen Bevölkerungsgruppen sollen in die Entscheidungen über die soziale Sicherheit in Deutschland einfließen. Grundlage dieser selbstverwaltenden Struktur ist der demokratische Leitgedanke der „Regierung durch die Regierten.“ Alle sechs Jahre werden die Verwaltungsmitglieder der Sozialversicherungen neu gewählt.



Versichertenvertretung in der AOK Neckar-Fils

Für aktive Betriebs- und Personalräte ist es selbstverständlich, dass sie auch an sozialpolitischen Themen interessiert sind. Die Interessenvertretung der Beschäftigten sollte deshalb auch über die Vertretung am Arbeitsplatz hinausgehen. Im Zusammenhang mit der Sozialwahl werden die Selbstverwaltungsgremien in den Krankenkassen neu bestimmt.

Für die AOK Neckar-Fils (Landkreise Esslingen und Göppingen) sind auf Seiten der Arbeitnehmer 15 Bezirksräte plus 15 Stellvertreter zu wählen. Bis jetzt waren dies 30 Bezirksräte plus 30 Stellvertreter, aus den drei früheren AOK-Bezirksdirektionen Esslingen, Göppingen und Kirchheim-Nürtingen waren dies je 10 Mandate. Für die Mandate bei der AOK wird die DGB-Region einen Listenvorschlag einreichen.

Damit eine gute Interessenvertretung der Beschäftigten in der AOK erhalten bleibt, wird eine gute alte Tradition zusätzlich wieder aufleben lassen: die „**Versichertenältesten**“ werden wieder eingeführt. Die Satzung der AOK wurde hierfür geändert. Die AOK möchte weiterhin nahe bei ihren Mitgliedern sein, sowohl durch ein dichtes Netz von Kundencentern wie auch durch viele aktive Betriebs- und Personalräte die sich ehrenamtlich für die AOK-Versicherten einsetzen. Voraussetzungen fürs mitmachen: Es muss sich um einen Betrieb mit AOK-Versicherten handeln; man muss selbst AOK-Mitglied sein und man muss entsprechendes Interesse an den sozialpolitischen Themen – insbesondere Krankenkassenthemen haben.

(Helmut Hartmann, Mitglied im Bezirksrat der AOK Neckar-Fils)

Damit sich was bewegt

Der Migrationsausschuss der IG Metall Esslingen stellt sich vor.

Durststrecken gibt es immer wieder. Zeiten ohne Taten. In diesem Jahr ist das beim Migrationsausschuss ganz anders. Zu tun gibt es wahrlich genug:

Ob es um die AOK, die Rentenversicherungsträger, die Agentur für Arbeit oder um Steuern, Beiträge und Abgaben geht – zu diesen Themen werden wir in 2011 Informationsveranstaltungen anbieten. Auch die IG Metall-Aktion „Respekt“ unterstützen wir.



Bunter Tag im Gewerkschaftshaus

1961, also vor 50 Jahren wurde das deutsch-türkische Abkommen zur Anwerbung von Arbeitskräften abgeschlossen. Ein Grund für uns, gemeinsam mit dem Arbeiterverein **DIDF** (Föderation demokratischer Arbeitervereine) daran zu erinnern, eine Ausstellung zu eröffnen und gemeinsam ein schönes Fest zu feiern. Der **bunte Tag im Gewerkschaftshaus** beginnt am 21. Mai um 14 Uhr in Esslingen und es ist alles dabei, was dazu gehört: Bilder, Kultur, Gedichte, Musik, drei Generationen berichten über interessante Lebensstationen und natürlich gibt es zu Essen und zu Trinken – aber nicht das, was es immer gibt, lasst Euch überraschen.

„Koffer voller Hoffnungen“

BILDERAUSSTELLUNG

zum 50. Jahr der Migration aus der Türkei

„Valizler dolusu umutlar“

Almanya'ya göçün 50.yılında

FOTOĞRAF SERGİSİ



21.05. – 03.06.2011 im Gewerkschaftshaus Esslingen

Gewerkschaftshaus Esslingen, Julius-Motteler-Str. 12

Bunter Tag im Gewerkschaftshaus

mit akustischen, optischen und kulinarischen Präsentationen der Kulturen

Vor 50 Jahren wurde das Anwerbeabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Türkei unterzeichnet. Es wurden türkische Arbeiter als Arbeitskräfte in der Bundesrepublik angeworben.

Die „Gastarbeiter“ wurden herzlich aufgenommen und erledigten die dreckige und schwere Arbeit. Mit den Jahren begannen jedoch Ausgrenzungen, Benachteiligungen und Diskriminierungen.

Die DIDF (Föderation demokratischer Arbeitervereine) und die IG Metall Esslingen setzen sich für das gemeinsame und friedliche Zusammenleben der Menschen in einer gerechten Gesellschaft ein. In diesem Jahr wollen wir gemeinsam feiern und uns austauschen:

Samstag, 21. Mai 2011

14 bis 21 Uhr (Ausstellungseröffnung um 14 Uhr) im Gewerkschaftshaus Esslingen, Julius-Motteler-Str. 12

Es gibt Essen, Trinken, Tanz, Musik, Gedichte, eine Fotoausstellung, Gemeinsamkeit ...

Du bist herzlich eingeladen!

Sendikamızda Renkli Bir Gün

Almanya'nın işgücüne ihtiyaç vardı ve bizleri davet ettiler. O yıllar törenler ve sevgilerle karşılandı.. Pis iş, ağır iş demedik çalıştık. Yıllar su gibi akıp yarım asra vardı. Elli yıl boyunca ayrımcılık, dışlanmışlık sürdü gitti. Tıpkı bu günlerde Sarrazin gibilerinin başına başına dile getirdiği ağır sözler misali.. Göçün ilk birkaç yıl sonrası emekçiler sorunları temelinde bir araya gelmeye başladılar. Peş peşe dernekler kuruldu. Bunların önemli bir kesimi emekçilerin ihtiyacına cevap veremediğinden kapanmak zorunda kald. DIDF (Demokratik İşçi Dernekleri Federasyonu) 1980 de kurulduğu günden bugüne emekçilerin menfaati için didindi durdu. Başta sendikalar olmak üzere artık ayrılmaz bir parçası olduğumuz bu ülkenin demokratik kurum ve kuruluşlarıyla birlikte hareket etmeye özel önem verdik... Bu yıl IGM Metall Esslingen ile birlikte, 50 yıllık göçün tarihinden kesitler yansıtan fotoğraf sergisi ve kültürel bir etkinlik gerçekleştireceğiz. Kültürel Etkinliğimize her ulusdan emekçiyi davet ediyoruz.

21 Mayıs 2011 (Cumartesi)

Saat 14.00-21.00 (Sergi Açılışı Saat 14.00 Uhr) Gewerkschaftshaus Esslingen Julius-Motteler-Str. 12

Program: Müzik, Söyleşi, Şiirler, Resim Sergisi Ve açık büfe sıcak/soğuk yemekler

Tagesarbeit

Wir sind ein bunter Haufen von MigrantInnen, Deutschen und deutschen MigrantInnen. Etwa alle sechs Wochen treffen wir uns und arbeiten an unseren Themen, die jedoch naturgemäß nicht nur mit Migrationspolitik zu tun haben. Einmal im Jahr führen wir ein Wochenendseminar durch, wo wir neue Jahresziele definieren. Natürlich geht das alles nur mit aktiven KollegInnen und **noch mehr** aktiven KollegInnen. Traut Euch was, macht mit und helft uns Menschen zu bewegen. Falls nicht dauerhaft, dann vielleicht für ein Projekt?

Schaut doch einfach mal auf unsere Homepage vorbei: www.esslingen.igm.de (Stichworte: „Migrantenausschuss“ und „Bunter Tag“)

Unsere nächste Sitzung des Migrationsausschuss findet am Donnerstag, 7. Juli 2011 ab 17 Uhr ebenfalls im Gewerkschaftshaus in Esslingen, Julius-Motteler-Straße 12, statt.



IG Metall Esslingen
Julius-Motteler-Str. 12
73728 Esslingen am Neckar
0711 9318050
esslingen@igmetall.de



DIDF (Föderation demokratischer Arbeitervereine)
Jugend Kulturverein Regenbogen Esslingen e.V.
Am Schönen Rain 33, 73732 Esslingen am Neckar
0177 468 11 80 od. 0152 058 39 743
Didf-bw@gmx.de, www.didf-jugend.net

Ver.di Fils-Neckar-Alb lädt ein:

Burn out im Spiegel der Gesellschaft – Urlaubsreif oder ausgebrannt?

Seminar nach § 37.7 BetrVG und § 46.7 BPersVG (analog LPersVG)

**am Mittwoch, 4. Mai 2011
9.30 Uhr – 16.30 Uhr
Im Kulturzentrum franzK Reutlingen
(Unter den Linden 23)**

Programm

- + Einführung von **Martin Gross**, Bezirksgeschäftsführer ver.di Fils-Neckar-Alb)
- + Referat von **Markus Treichler**, leitender Arzt Psychosomatik Filderklinik: „Burn out im Spiegel der Gesellschaft – Urlaubsreif oder abgebrannt?“
- + Mittagessen
- + Referat von **Stefan Cords**, PRO-Unternehmensgesundheit: „Die gesetzlich vorgeschriebene <Gefährdungsanalyse psychischer Belastungen> als Hebel für Betriebsräte, um den Prozess eines <Gesundheitsmanagements im Betrieb> auf den Weg zu bringen.

Weitere Infos und das Anmeldeformular zum Seminar unter:
www.fils-neckar-alb.verdi.de/seminarangebot

Einladung zum offenen Treffen der Hochschulgewerkschaftsgruppe Esslingen

In der Studentischen Hochschulgewerkschaftsgruppe Esslingen (HGG) treffen sich Gewerkschaftsmitglieder an der Hochschule Esslingen, um gewerkschaftliche Themen zu diskutieren, Veranstaltungen zu planen und Unterstützungen für den Übergang vom Studium in den Beruf zu organisieren.

Wir laden alle Aktiven und Interessierten ein zum Kennenlernen, Austauschen und Planen beim offenen Treffen (mit Imbiss) der Hochschulgruppe Gewerkschaften

**am Mittwoch, 27. April 2011
von 13 Uhr bis 14 Uhr
im kleinen Saal/Empore
(Flandernstraße, F01.055)**

Wir freuen uns auf dich!

Anja Sigloch (HGG), Lars Thiede (GEW), Julia Friedrich (DGB)

**students
at
work**

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



50 Jahre Amnesty International

Seit vielen Jahren ist die Esslinger Gruppe von amnesty international (ai) bei den Maikundgebungen des DGB in Esslingen dabei. In diesem Jahr wird das 50-jährige Bestehen der Menschenrechtsorganisation gefeiert – auch am 1. Mai in Esslingen mit einem Redebeitrag und einer Luftballon-Aktion.

Amnesty International deckt immer wieder Verstöße gegen die Menschenrechte auf und prangert sie öffentlich an. Damit leistet die Organisation einen wichtigen Beitrag zum Schutz Andersdenkender in vielen Ländern. Auch die Verfolgung von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern wird von ai immer wieder öffentlich gemacht und häufig wirkungsvoll bekämpft.

Weitere Infos unter: www.amnesty.de



Bespitzelung und Kündigungen bei Plattenhardt

Bei der Firma Schweizer Group Plattenhardt KG in Hattenhofen (Kreis Göppingen) wurden Mitte April 7 außerordentliche Kündigungen ausgesprochen – darunter gegen den Betriebsratsvorsitzenden und ein weiteres Mitglied des Betriebsrats. Vorausgegangen waren schwerwiegende Auseinandersetzungen vom Arbeitskampf um die Tarifbindung im Oktober 2008 über die Frage des Einsatzes von Leiharbeitskräften im Betrieb bis zu einer noch laufende Einigungsstelle zur Einführung von Sonntagsarbeit. Zuletzt ließ die Firma die Beschäftigten wegen des Verdachts auf Rauschgiftmissbrauch bespitzeln und legt der Polizei in Göppingen Anfang April einen Bericht vor.

5 Beschäftigten wird vorgeworfen, Rauschgift konsumiert zu haben. Den beiden Betriebsratsmitgliedern unterstellen die Spitzel, der Geschäftsleitung bzw. dem Personalchef Gewalt angedroht zu haben. Die Kündigungsgründe der Geschäftsführung, die im Anhörungsschreiben genannt werden, sind vorgeschoben. Offensichtlich werden hier falsche Anschuldigungen erhoben, um unliebsame Betriebsräte und Beschäftigte loszuwerden. Der Betriebsrat hat den fristlosen Kündigungen folgerichtig die Zustimmung verweigert.

Dennoch ist die schwierige Situation für die Kollegen nicht ausgestanden. Der gekündigte Betriebsratsvorsitzende Erdal Savas und die anderen Kollegen brauchen unsere Unterstützung. Bitte schreibt Solidaritätsgrüße an betriebsrat-phh@schweizergroup.com



1. MAI 2011

DAS IST DAS MINDESTE



DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

E s s l i n g e n M a r k t p l a t z

09:30

Ökum. Gottesdienst
Frauenkirche

11:00

Kundgebung

Frank Böhringer

Vorsitzender DGB-Ortsverband Esslingen

Wolf-Jürgen Röder

Geschäftsführer Otto-Brenner-Stiftung

Hannes Hofmann

IG Metall Jugend Esslingen

bis 14:00

musikalische Unterhaltung:

„Bodo Schopf & Band“

mit **Bewirtung**

Spielmobil Stadtjugendring Esslingen

Ponyreiten Jugendfarm Esslingen e. V.

Infostände v. Gewerksch. + Initiativen

1. MAI 2011

**DAS IST DAS
MINDESTE**



DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

N ü r t i n g e n S c h i l l e r p l a t z

10:30 **Musikalische Unterhaltung**
Musikverein Oberboihingen

11:00 **Kundgebung**
Hans Schweizer
Vorsitzender DGB-Ortsverband Nürtingen
Carola Gross
Gewerkschaftssekretärin ver.di Bezirk Fils-Neckar-Alb

ab 12:00 **Hocketse**
mit Bewirtung
Musikalische Unterhaltung:
Musikverein Oberboihingen

1. MAI 2011

**DAS IST DAS
MINDESTE**



DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

Kirchheim/Teck vor dem Rathaus

**13:30 Kundgebung
Werner Sauerborn**

ver.di Gewerkschaftssekretär i. R.

Gedichte von **Markus Klemenz**

**anschl. Demonstrationzug
zum MGH "Linde"**

15:00 - 1. Mai-Fest

18:00 im MGH "Linde"

Alleenstraße 90, Musikalische Unterhaltung:

"Jazz in my pants"

Eintritt: Maiabzeichen

1. MAI 2011

DAS IST DAS MINDESTE



DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

G ö p p i n g e n S c h i l l e r p l a t z

09:45

Ökum. Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche

10:30 Kundgebung

Musikalische Unterhaltung: "Fini and Friends"

Hauptrednerin: **Cornelia Leunig**

Gewerkschaftssekretärin IG BCE Hauptvorstand Hannover

Beitrag IG Metall-Jugend

Der Erlös aus der Bewirtschaftung wird von der IG BCE gespendet.

ab 12:30

Hocketse auf der Immenreute

Naturfreundehaus

Unterhaltung mit

"Laier Zaiser Binder acoustic Trio"

Spielmobil - Bewirtung

Vormaiveranstaltung am **30.04.2011, 20:30 Uhr** in der "Rätsche"

Kultur im Schlachthof, mit **Arnulf Rating "Aufwärts!"**

Eintritt für IG Metall Mitglieder: € 9,--